



3. N. 17

DER STADT WIEN

Leider konnte ich mit all diesen Mühen noch nicht Leberant,  
 pfeft machen, Heide, weil ich sehr beschäftigt bin, Heide weil  
 ich einige Zeit krank war, was ich Loob nicht jedem zu kommen  
 ist. Ich und Alois kommen aus. Es ist ein so lieblicher, züchtiger  
 Mann, als nur ein Züchtiger in Kunst, Heide ist, mit der weisheit  
 großen Kunstler darnebst nicht gleich in primar Sarsum. Dies mehr  
 licher Charakter ist noch so polit, als ein rechtlicher. Amteft  
 du ich, du würdest ich von kommen, und - leben.

Ich glaube es nicht barmherzig zu dürfen, daß ich abnormale mi-  
 nime doch folgte, und nach Gut. ginnig. Ich konnte nach den allen  
 mirum hinten und wichtigsten Kunstlings schreiben nicht ab-  
 geben, da sich in dem fast alles nach dem läuft, und doch  
 bin ich so glücklich, daß die Publikum nicht zurecht zurecht Man-  
 nung von mirer Anmerkungen set. Ich hoffe mir die eiferen mi-  
 nime Engagements vor zu setzen zu machen, da ich ex offio mir  
 die Musik fördern, geben und in die Kunst bringen muß. Long-  
 luf läuft mirer pfefta Mühen, nicht mehr, aber wenn  
 mich selbst aus die alle Gönner bringen können, wenn mich für  
 die lange Zukunft zurecht will.

WIENER STADT

Den Versuch einmal so zu machen, wie es mit dir steht? Analysieren  
auf deine innersten Hoffnungen und Fortwägungen von der Menge  
deiner Qual? Aufzugeben nicht immer, wenn es bedenklich, wie wenig dir noch,  
den du beklindest, diesen Gedanken, um es aber bringt dieser ganze  
Lebenszeit ungenutzt zu sein. Es ist wirklich ein Glück, wenn man zu  
kommt hat, was man selbst alles in allem zu erwarten, obgleich ein  
Glück <sup>immer</sup> durch solche Enttäuschungen verläßt werden kann.  
Gegenüber zu nicht, ich bitte dich darum; so die kleine Bitte an dich  
für diese kleine Freude hast, nicht zu denken ich habe nicht.  
Mir es findet immer, als ob du fast oder mögen den inneren Versuch  
mischen würdest, und ich würde mich dementsprechend nach betreiben.  
Ich glaube, und begreife fast die ganze große Freude  
von, die persönlich müssen immer bestanden sein; auch um den  
Freude von demer gesüßigen für dich in den kleinen Versuch der  
alltäglichsten Glückseligkeit für dich zu werden, und  
dem man sich durch kleine Anlauf wieder immer pflegen kann!  
Hollend ~~Freude~~ <sup>Freude</sup> ~~Freude~~ <sup>Freude</sup>! Ich weiß nicht, wie ich  
auch den kleinen Versuch, und ich würde nicht so die große Freude  
traute die kleine Freude.  
Auch immer immer Freude: als ich nicht mehr habe, was ich  
nach der Menge Milder für, er kommt 4 Freuden für den, es ist, um

Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre  
gute Mutter und ich  
wünsche Ihnen ein  
gutes Leben.  
Ich bin Ihre  
mutterliche Tochter.  
Ihre Tochter  
Ihre Tochter  
Ihre Tochter  
Ihre Tochter  
Ihre Tochter  
Ihre Tochter

**Handwritten signature**

Einem Herrn in Wien  
mittels Herrn  
in d. M. d. d. d.

